

Inhalt

Symbolerklärung	2
Begriffserklärung	2
Tastenkombinationen	2
Serienänderung	2
Fenstergruppen	2
Einstellungen	3
Allgemein	3
Lizenzdaten	3
Zeitraster	3
Ferien	3
Stammdaten	4
Zeitwünsche	4
Wichtige Felder	4
Räume	4
Fächer	5
Lehrer	5
Klassen	5
Unterricht	6
Unterrichtsgruppen	6
Planung	7
Unterrichtsfolgen	7
Fixe Fachfolge	7
Gleichzeitiger Unterricht	7
Wochenfolge	7
Manuelles Planen	7
Fixierungen	7
Automatisches Planen	8
Gewichtung	8
Optimierung	8
Diagnose	8

Symbolerklärung

Folgende Symbole wurden in diesem Dokument verwendet.



Achtung wichtige Infos.

Falls diese nicht berücksichtigt wird, könnte dies zu einem Fehler führen.



Empfehlung oder etwas zum Überprüfen.



Idee, Gedankenanstoss oder ein Hinweis.

Begriffserklärung

Begriff (AT)	Begriff (CH)	Beschreibung
Hohlstunden	Zwischenstunden	Lücken zwischen einzelnen Lektionen auf dem Stundenplan. Mittagspausen sind keine Zwischenstunden.
Kernzeit	Blockzeit	Zeiten zu denen die Klasse Unterricht haben sollte.
Optimierung	Berechnung	Automatische Berechnung des Stundenplans.
Name / Kurzname	ID / Schlüssel	Eindeutige Bezeichnung eines Elements. Sollte möglichst kurz sein, da es oft für die Darstellung im Stundenplan verwendet wird.

Tastenkombinationen

Kombination	Beschreibung
F1	Aufrufen der Hilfe
Ctrl + K	Alle Fenster innerhalb von Untis schliessen
Ctrl + S	Speichern der Datei
Ctrl + P	Drucken

Serienänderung

Sie können mehrere Einträge einer Spalte gleichzeitig ändern indem Sie in das gewünschte Feld klicken und die Maustaste gedrückt halten. Anschliessend markieren Sie die gewünschten Spalten und tippen den neuen Wert ein. Zum Abschluss bestätigen Sie mit der «Enter»-Taste

Fenstergruppen

Im Untis wird vielfach mit gleichzeitig geöffneten Fenstern gearbeitet. Damit diese nicht immer wieder neu positioniert werden müssen, können Sie als Fenstergruppen abgespeichert und wieder aufgerufen werden. [Handbuch](#) - Kapitel 6.2 / Seite 260

Einstellungen

Allgemein

«Dateneingabe» -> «Einstellungen»

Unter «Schuldaten» -> «Allgemeines» können Sie das aktuelle Schuljahr definieren.



Einstellungen die *kursiv* geschrieben sind, gelten nur für den aktuellen Arbeitsplatz.



Das Schuljahr sollte immer mit einem Montag beginnen und an einem Sonntag enden.

Unter «Diverses» -> «Sichern» können Sie den Abstand der automatischen Sicherung festlegen, falls Sie nicht in der MultiUser Version von Untis arbeiten.

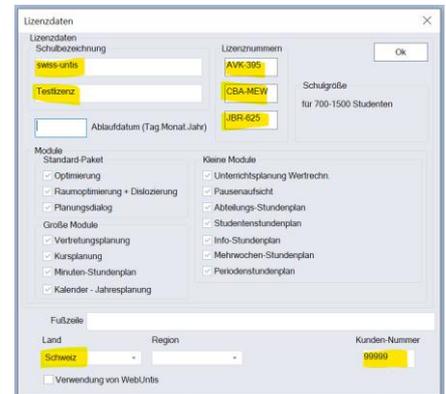
Lizenzdaten

«Dateneingabe» -> «Einstellungen» -> «Lizenzdaten»

Die folgenden Angaben müssen zwingend mit dem Lizenzblatt übereinstimmen.

- Schulbezeichnung
- Lizenznummern
- Ablaufdatum (falls vorhanden)

Zudem sollte beim Land «Schweiz» eingestellt werden und die entsprechende Kunden-Nummer hinterlegt sein um.



Zeitraster

«Dateneingabe» -> «Zeitraster»

Definieren Sie hier die Anzahl Tage, Anzahl Stunden, Vormittags- und Nachmittags-Grenze sowie die Mittagspause, welche für ihre Schule gilt.



Die Mittagspause sollte ebenfalls als mind. eine Lektion erfasst werden. Wenn es sich um eine fixe Pause handelt, kann diese später auf der Klasse oder dem Fach als Sperrung eingetragen werden.

Ferien

«Dateneingabe» -> «Ferien»

Eintragen der generellen Ferien durch überstreichen des Zeitbereichs. Der Text im Feld „Langname“ wird im jeweiligen Stundenplan als Text angezeigt.



Ferien sind nur dann relevant, wenn Sie die Planung wochenweise durchführen, oder die Daten von Untis an ein anderes System übergeben (z.B. WebUntis)

Stammdaten

Zeitwünsche

Zeitwünsche sollte nur auf jenem Stammdatenelement hinterlegt werden, von welchem Sie auch stammen. Wenn z.B. der Sportlehrer nicht verfügbar ist, soll nicht auch die Sporthalle gesperrt werden.

Wert	Beschreibung
+3	Blockzeit / Kernzeit in welchem Unterricht, wenn möglich, stattfinden sollte. <i>Dieser Wert sollte im Normalfall nur auf Klassen angewandt werden.</i>
+2	Wenn möglich Unterricht (Starker Wunsch)
+1	Wenn möglich Unterricht (Schwacher Wunsch)
	Neutraler Eintrag
-1	Wenn möglich kein Unterricht (Schwacher Wunsch)
-2	Wenn möglich kein Unterricht (Starker Wunsch)
-3	Das Element ist nicht verfügbar - Es kann kein Unterricht stattfinden.



Wenn es möglich ist, sollten unbestimmte Zeitwünsche verwendet werden. Sie bieten dem Programm mehr Möglichkeiten bei der Optimierung. Unbestimmte Zeitwünsche sind immer additiv.



Die Mittagspause sollte auf dem Fach gesperrt werden und nicht auf der Klasse. Dies ermöglicht eine automatische Berechnung des Stundenplans mit Unterricht über den Mittag (Kochschule)

Wichtige Felder

Räume

«Dateneingabe» -> «Räume» -> «Stammdaten»

Feld	Beschreibung
Ausweichraum	Ist vor allem für die Optimierung (automatische Berechnung) relevant. Kette: hierarchisch Ring: Räume gleichberechtigt <i>Weitere Infos finden Sie in der Online-Hilfe</i> https://help.untis.at/hc/de/articles/360009300060-Raum
Raumgewicht	0: Es ist unwesentlich, ob der Unterricht im Raum bzw. seinem Ausweichraum stattfindet. Der Unterricht kann sogar ohne Raum verplant werden. 4: Der Unterricht wird in der Regel nur verplant, wenn der Raum oder sein Ausweichraum frei ist. Raumgewicht 1 bis 3 sind sinngemäße Abstufungen dazu.



Wenn Sie das Raumgewicht verwenden, sollten Sie in der Gewichtung auch das Gewicht für den Eintrag «Räume» -> «Optimierung der Raumbellegung» auf wichtig oder sehr wichtig stellen.

Fächer

«Dateneingabe» -> «Fächer» -> «Stammdaten»

Feld	Beschreibung
Raum	Bei Fachräumen (Turnen, Informatik)
Hauptfach (H)	Ermöglicht differenzierte Steuerungen wann ein Hauptfach vorkommen darf (zum Beispiel Mathematik nicht mehr am späten Nachmittag)
Freifach (F)	Wichtig damit die Optimierung weiss, dass solche Fächer an den Rand gelegt werden
Randstundenfach (R)	Analog zu Freifächern, kann aber unterschiedlich gewichtet werden
FF-Kla	Bietet die Möglichkeit zu steuern, dass gewisse Fächer im Stundenplan hintereinander stattfinden sollen, oder eben nicht. Gleiche Zahlen (1 bis 9) sind gewünschte Fachfolgen Gleiche Buchstaben (A bis E) sind ungewünschte Fachfolge

Lehrer

«Dateneingabe» -> «Lehrer» -> «Stammdaten»

Feld	Beschreibung
Raum	Wenn dieser Lehrperson einen Stammraum hat
Mittagspause	Mittagspause in Lektionen (min,max)
Std./Tag	Min./max. Stunden je Tag
Hohlstunden	Anzahl erlaubte Zwischenstunden pro Woche (min,max)
E-Mail	Wenn der Stundenplan via Mail gesendet werden soll (Zusatzmodul Info-Stundenplan)



Wenn Sie in der Legende auf dem Stundenplan den Vor- und Nachnamen anzeigen möchten, sollten Sie beide Werte ins Feld «Nachname» kombinieren, denn in der Legende wird nur dieser verwendet.



Sobald Sie die Daten an ein weiteres System (z.B. WebUntis) übermitteln möchten, sollten Vor- und Nachname in die entsprechenden Felder eingefügt und nicht kombiniert werden.

Klassen

«Dateneingabe» -> «Klassen» -> «Stammdaten»

Feld	Beschreibung
Raum	Wenn diese Klasse einen Stammraum hat
Mittagspause	Mittagspause in Lektionen (min,max)
Klassenlehrer	Für Ausdruck und Mail (Siehe Info unten)



Wird mit dem Modul Info-Stundenplan gearbeitet, erhält jeder Lehrer zusätzlich zu seinem Stundenplan auch noch die Klassenpläne jener Klassen in denen er Klassenlehrer ist.

Unterricht

«Dateneingabe» -> «Klassen» / «Lehrer» -> «Unterricht»

Feld	Beschreibung
U-Nr	Unterrichtsnummer. Wird oft als Referenz verwendet z.B. für Unterrichtsfolgen.
Kl,Le	Anzeige der Anzahl betroffener Klassen,Lehrer. Wird benötigt um eine neue Kopplungszeile für zeitgleichen Unterricht zu erzeugen.
Wst	Anzahl der Wochenstunden/Lektionen. Diese Lektionen werden bei der Verplanung im ganzen Zeitbereich (Semester oder Jahr) gleichzeitig verplant.
Jst	Anzahl der Jahresstunden. Verplanung erfolgt pro Kalenderwoche. <i>Nur mit dem Zusatzmodul «Kalender» verfügbar.</i>
Doppelstunden	min-max Wert für die Anzahl von Doppelstunden. Alle Unterrichte mit mehr als 2 Wst sollten einen Wert haben! Beispiel 3 Wst: leer: 3 Einzelstunden 0-1: Drei Einzelstunden oder eine Doppelstunde und eine Einzelstunde 1-1: Eine Doppelstunde und eine Einzelstunde
Block	Bei einem Block (mehr als eine Doppelstunde) muss hier ein Wert eingetragen werden. Es können mehrere Blöcke kombiniert werden z.B. «3,3» : Zwei Blöcke an jeweils 3 Lektionen
U-Gruppen (Unterrichtgruppen)	Siehe Unterrichtgruppen . Mehrere Einträge bedeuten, dass Untis entscheidet in welcher Unterrichtsgruppe der Unterricht stattfinden wird.

Unterrichtgruppen

«Dateneingabe» -> «Unterrichtgruppen»



Diese Funktionalität steht ihnen nur mit dem Modul «Mehrwochenstundenplan» zur Verfügung.

Unterrichtgruppen sind eine zeitliche Beschränkung von Unterricht und sind notwendig, damit Untis entsprechende Unterrichte ohne Kollision nebeneinander bzw. zur gleichen Zeit verplanen kann.

Es gibt folgende Arten von Unterrichtgruppen

- Befristete Unterrichte (z.B. Semester)
 - Alternierende Unterrichte (gerade Wochen / ungerade Wochen)
- «Einstellungen» -> «Wochenperiodizität» muss hierfür grösser als 1 sein

Planung

Unterrichtsfolgen

«Planung» -> «Unterrichtsfolgen»

Fixe Fachfolge

Verschiedene Unterrichte die hintereinander verplant werden müssen.

Gleichzeitiger Unterricht

Unterricht der gleichzeitig mit einem anderen verplant werden sollte z.B. ein Unterricht im ersten Semester und ein Unterricht im zweiten Semester. Kann meist auch über eine Kopplung gelöst werden.

Wochenfolge

Unterricht der innerhalb der Woche in der angegebenen Reihenfolge verplant werden soll.

Manuelles Planen

Ziehen Sie die Stunde aus dem Unterrichtsfenster (am Hand-Symbol) in das benachbarte Stundenplanfenster und lassen Sie diese auf einer freien Stunde (grün hinterlegt) fallen.

Alternativ dazu können Sie das Stundenplan-Fenster breiter machen. So erscheinen die nicht verplanten Stunden rechts auf dem «Schreibtisch» und können von dort in den Plan gezogen werden.

Fixierungen

In vielen Fällen wird die Fixierung mittels des Schloss-Symbol direkt auf dem Stundenplan für einzelne Lektionen gemacht. Das Kennzeichen Fix (X) gibt es aber auf allen Ebenen von Untis. So kann zum Beispiel in den Stammdaten der Klasse eine ganze Klasse auf fixiert gesetzt werden. So wird bei einer weiteren Berechnung des Planes (Optimierung) diese Klasse nicht mehr verändert.

Automatisches Planen

Gewichtung

«Planung» -> «Gewichtung»

Für die automatische Verplanung der Unterrichtsstunden müssen Sie zunächst festlegen, wie stark die einzelnen Faktoren in die Optimierung einfließen sollen. Wenn Sie z.B. Doppelstundenbedingungen eingegeben haben, müssen Sie festlegen wie wichtig die Einhaltung dieser Bedingung (im Vergleich zu anderen Bedingungen) ist. Die Gewichtung ist von 0 (unwichtig) bis 5 (extrem wichtig) möglich.



Untis probiert alle Regeln einzuhalten, auch wenn diese «unwichtig» sind.

Optimierung

«Planung» -> «Optimierung»

Im Prinzip vergibt die automatische Verplanung für jede Verletzung einer Regel Schlechtpunkte. Der Stundenplan mit der kleinsten Anzahl Schlechtpunkte ist somit der Beste.

Strategie	Beschreibung
A	Gut für eine erste Kontrolle der Eingabedaten
B	Gute Resultate, meist in wenigen Minuten beendet
D	<i>Sollte nicht verwendet werden, da dies für spezielle Schulen entwickelt wurde.</i>
E	Beste Resultate. Dauert mehrere Stunden und bringt für kleinere Schulen meist keinen spürbaren Mehrwert.



Setzen Sie die beiden Werte unterhalb der Strategie jeweils auf das Maximum «20» / «9» und belassen Sie die «Ähnlichkeit zum Vorplan» auf «0» um möglichst das beste Resultat zu erhalten.

Sollte die automatische Planung schlechte Resultate liefern, liegt dies normalerweise an nicht gesetzten Parametern und/oder nicht an die Schule angepasste Gewichtung. Beginnen Sie also nicht zu früh mit manuellen Korrekturen, sondern versuchen Sie ihre Eingabedaten so zu ändern, dass es nach der Berechnung gute Resultate liefert.

Diagnose

«Planung» -> «Diagnose»

Die Diagnose liefert eine Übersicht über alle Regelverstöße und gibt Tipps wie diese behoben werden könnten z.B. Unterricht mit fehlendem Zimmer. Die Diagnose sollte unbedingt am Ende des Planungsprozesses zur Kontrolle aufgerufen werden!



Die Diagnose arbeitet Wochenweise.
Jede Woche mit speziellem Unterricht muss also einzeln analysiert werden.